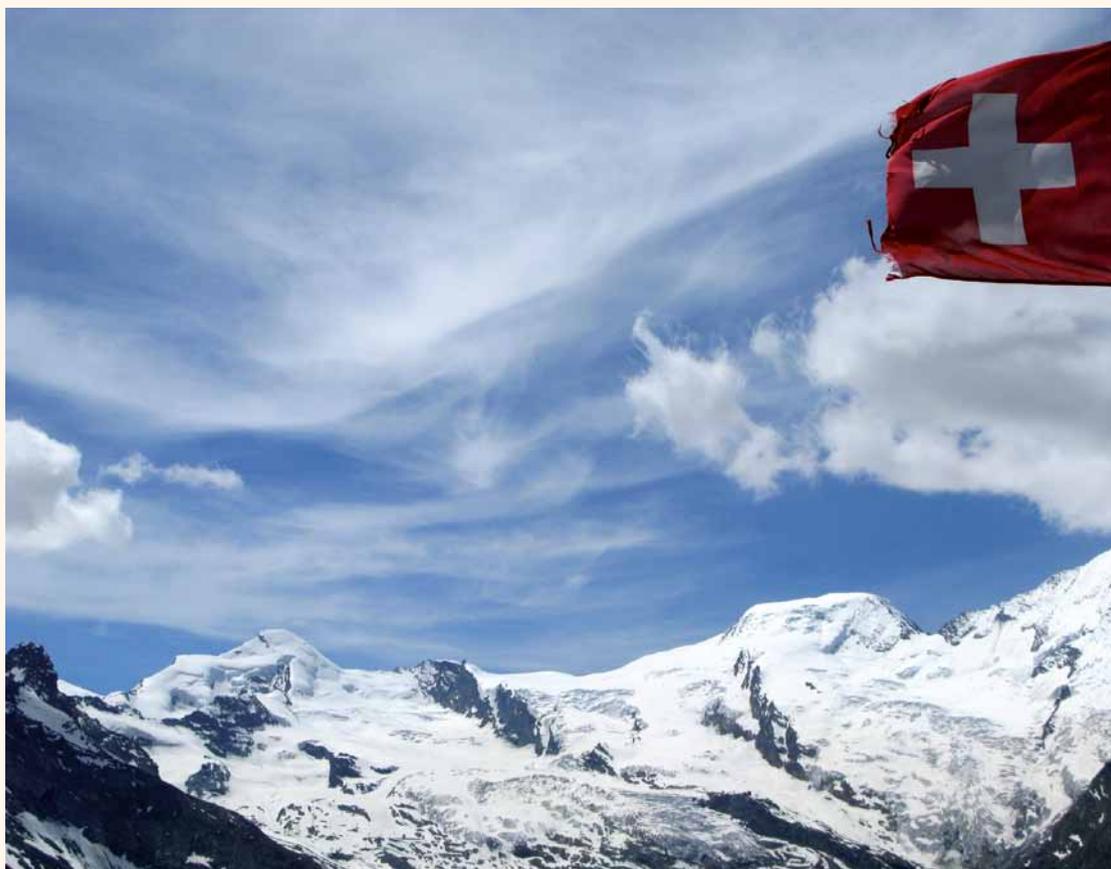


Buttikon Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag, 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Juli 2017

13. Sonntag im Jahreskreis

Opfer:

Kinderspital Bethlehem



2. Sonntag –

10.30 Eucharistiefeier / Abschiedsgottesdienst von Rolf Dittli und Stefanie Koller

Stm. Philomena Ruoss-Ziltener

Stm. Alois Lustenberger-Bächtold

6. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

7. Freitag

KEIN Gottesdienst

14. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Papstopfer



9. Sonntag –

10.30 Wortgottesfeier

13. Donnerstag

KEIN Gottesdienst

15. Sonntag

im Jahreskreis

Opfer: Pfarrkirche

St. Josef Buttikon



16. Sonntag –

10.30 Eucharistiefeier

Stm. Emil und Helen Ruoss-Koller

20. Donnerstag

KEIN Gottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Rot-Kreuz-
Fahrdienst March



22. Samstag!!! –

19.00 Eucharistiefeier

27. Donnerstag

KEIN Gottesdienst

17. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon



30. Sonntag

10.30 Eucharistiefeier

August 2017

3. Donnerstag

KEIN Gottesdienst

18. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas Schweiz



5. Samstag!!! –

19.00 Eucharistiefeier

10. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

**19. Sonntag
im Jahreskreis**

Opfer: Caritas Schweiz



- 13. Sonntag –
10.30 Eucharistiefeier**
Stm. Alois Ziegler-Gmür

**Dienstag –
MARIA AUFNAHME
IN DEN HIMMEL**

Opfer: Blumenschmuck
Kirche St. Josef Buttikon



- 15. 10.30 Festgottesdienst
mit Kräuter- und Blumensegnung**

- 18. Freitag
07.20 Ökumenischer Schuleröffnungs-
Gottesdienst**

**20. Sonntag
im Jahreskreis**

Opfer: Don Bosco
Jugendhilfe



- 20. Sonntag –
10.30 Wortgottesfeier**

- 24. Donnerstag**
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier



- 25. Freitag**
07.20 Schul-Gottesdienst

**21. Sonntag
im Jahreskreis**

Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon



- 27. Sonntag –
10.30 Eucharistiefeier**
Stm. Leo Ruoss-Rischatsch

- 31. Donnerstag**
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

September 2017

22. Sonntag im Jahreskreis

- 3. Sonntag – 10.30 Magnusfest
Festgottesdienst** mit der
Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon
Anschliessend Apéro und
Festwirtschaft ab 12.00

Aus dem Pfarreleben

**Änderung
Gottesdienst-
zeiten
während
der Ferienzeit**



*Bitte beachten Sie im liturgischen Kalender
(vgl. oben) die unterschiedlichen Gottes-
dienstzeiten während der Sommerferienzeit!
Vielen Dank fürs Verständnis und Ihr Wohl-
wollen!*

Mit sommerlichen Grüßen

Ihr Seelsorgeteam

Verabschiedungen

Im Pfarreigottesdienst vom **Sonntag, 2 Juli um 10.30 Uhr** werden wir unseren langjährigen **Pfarreiseelsorger Rolf Dittli verabschieden.**

Zugleich findet auch die **Verabschiedung** unserer **Katechetin Stefanie Koller** statt.

Als «Abschiedsgeschenk» wünscht sich Rolf Dittli, dass **im Anschluss an den Gottesdienst** alle Mitfeiernden bei einem **Imbiss und Getränken** gemütlich **zusammensitzen** können.

Gerne erfüllt der Kirchenrat diesen Wunsch und freut sich, wenn möglichst viele sich die Zeit schenken für einen würdigen Abschied von unserem Pfarrei-Seelsorger Rolf Dittli.

Abschied von Rolf Dittli



Ein herzliches Adieu an Rolf Dittli

*«Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen, und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.»
(Meister Eckhart)*

Nach 16 Jahren in unserer Pfarrei macht sich unser Pastoralassistent Rolf Dittli auf zu neuen Ufern und stellt sich neuen Herausforderungen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir ihn ziehen lassen.

Wir lachen und freuen uns, wenn wir an die vergangene Zeit mit Rolf zurückdenken, denn diese Zeit ist vollgepackt mit schönen Erinnerungen. Rolf hat unsere Pfarrei stark geprägt und mit seinem grossen Engagement und seiner offenen und toleranten Haltung ein aktives, lebendiges und fortschrittliches Kirchenleben gefördert und gestaltet. Durch seine gute Zusammenarbeit, zuerst mit Herrn Pfarrer Hans Ziegler und später mit Herrn Pfarrer Stefan Zelger und den Katechetinnen hat er es ermöglicht, dass ein starkes Team entstanden ist, das uns immer wieder mit gelungenen Gottesdiensten und schönen Festen im Kirchenjahr erfreut hat. Auch bei uns im Kirchenrat war Rolf ein Teamplayer. Er war immer bereit sich mit erfreulichen und auch unerfreulichen Themen auseinanderzusetzen und gute Lösungen zu finden. Manchmal konnte dabei sein – wie er selber sagt – italienisches Temperament mit

ihm durchgehen. Aber gerade diese Leidenschaft für eine Sache hat ihn ausgezeichnet. Ebenfalls leidenschaftlich hat er seine musikalische Ader zusammen mit seinem Chor S-chola ausgelebt und immer wieder Gottesdienste mit ihrem Chorgesang schön umrahmt. Neben der S-chola hatte er auch im Frauenverein und im Suppentag-Team eine tragende Rolle inne und hat mit seinem Einsatz deren Anliegen unterstützt. Seine Unterstützung und sein offenes Ohr hat er allen geboten, die an ihn gelangt sind mit Sorgen oder Fragen oder auch Kritik. Besonders der Austausch mit den jungen Menschen war Rolf immer sehr wichtig. In seiner Tätigkeit als Religionslehrer an der Oberstufe, als Leiter der Ministranten, in der Vorbereitung auf die verschiedenen Sakramente, in den Schul- und Familiengottesdiensten ist es ihm gelungen einen guten Draht zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Dadurch konnte er sie auf altersgerechte Art an die Kirche und unseren Glauben heranzuführen.

Unser weinendes Auge kann sich ein Kirchenjahr ohne Rolf noch gar nicht vorstellen. Wir werden seine ganze Art, seinen Pepp, seine Aufrichtigkeit und seine Geradlinigkeit vermissen. Aber wie gesagt: *«Weine nicht, weil es vorüber ist, sondern lächle, weil es schön war.»*

Wir wünschen Rolf bei seiner neuen Aufgabe und für sein weiteres Leben, dass seinem Neuanfang ein Zauber innewohnt, dass er seinen Elan behalten kann und dass sich seine Lebensträume erfüllen.

Herzlichen Dank, Rolf, für deinen vielfältigen, grossherzigen Einsatz für unsere Pfarrei!

Kirchenrat Buttikon

Persönliche Abschiedsworte von Rolf Dittli

Liebe Pfarrei Buttikon!

Nach 16 Jahren steht mein Abschied an. Ich werde diese Pfarrei in Richtung Toggenburg verlassen um dort rund um Bütschwil als Jugendseelsorger tätig zu sein.

Abschiedsworte sind immer der bruchstückhafte Ausdruck von ganz vielen Emotionen und Gedanken, dessen bin ich mir bewusst. Und dennoch möchte ich mich ein letztes Mal an euch alle wenden.

BUTTIKON

Mit grosser Dankbarkeit und tiefer Freude schaue ich auf unsere 16 gemeinsamen Jahre zurück. Als erster Pastoralassistent und als Seelsorger mit Familie kam ich im August 2001 in die Pfarrei Buttikon. Viel Ungewissheit, was denn so ein Pastoralassistent wirklich ist und kann, schwabte mir entgegen. Es gab einiges zu klären und neu kennen zu lernen für die Pfarrei wie auch für mich.

Das Leben im Pfarrhaus und rund ums Pfarrhaus gestaltete sich ganz neu. Und ich bin sehr dankbar für all die Unterstützung und das Verständnis, die ich von meiner Familie erfahren durfte.

In der Anfangszeit stand sehr viel Beziehungsarbeit vor mir. Mein Arbeitsschwerpunkt in den ersten Jahren lag beim Religionsunterricht in der Oberstufe an der MPS Buttikon. Für mich war und ist der Lehrkörper, insbesondere der damalige (heute hat diese Aufgabe einen neuen Namen) Rektor Pirmin Bruhin und der Prorektor Norbert Hegner, wie zur ersten «Heimat» geworden.

Ich durfte dabei sein und mitprägen beim «Aufbau» einer neuentstehenden Schule. Für mich ein sehr prägendes und freudiges Erlebnis. Nicht zuletzt natürlich die tausenden (das ist wirklich so!) von Jugendlichen, die ich in all meinen Jahren in der MPS auf ihrem Glaubensweg begleiten durfte. Mit ihnen durfte ich ganz viele Erlebnisse teilen, bei denen ich jeweils ein Stück Himmel auf Erden teilen durfte. Und ich freue mich jedes Mal riesig, wenn ich irgendwo freudig angesprochen werde: «Herr Dittli, ich hatte doch bei Ihnen Religionsunterricht!» Für diese «erste» Heimat in Buttikon bin ich sehr dankbar.

Ins eigentliche Pfarreileben wuchs ich langsam hinein, da Pfarrer Ziegler mich in vielen Bereichen entlasten konnte. Und dennoch war es mir ein Anliegen, das Pfarreileben noch vielfältiger zu gestalten und einige Prozesse zu professionalisieren. Im Sommer 2002 wurde neu eine Pfarreisekretärin angestellt. Mit allen Mitarbeitenden wurde Verträge und Pflichtenhefte ausgearbeitet. Der Computer und andere «neumodische» Sachen hielten Einzug ins Pfarrhaus.

Aber nicht nur administrativ, sondern vor allem auch im Pfarreileben an sich strebte ich

Veränderungen an. Es war und ist mir ein Anliegen, dass unser christlicher Glaube nicht nur formell bei Gottesdienstbesuchen oder im Religionsunterricht stattfindet. Ich bin der vollen Überzeugung, dass unser Glaube Auswirkungen auf unseren Alltag haben muss. Ich habe versucht in der Elternarbeit und bei all meinen seelsorgerlichen Aufgaben mit den Menschen das Leben zu teilen und mit euch allen zu entdecken wie wir spüren können, dass Gott «seiner Finger im Spiel hat»! Mein Ziel war es mit euch immer wieder zu spüren und gegenseitig das Gefühl zu ermöglichen, dass sich Himmel und Erde berühren.

Das Schönste in all den Jahren waren auf jeden Fall all die vielen Menschen, die mich als Mitarbeitende oder Ehrenamtliche bei der Pfarrei-Seelsorge unterstützten. Ich denke dabei vor allem an alle Katechetinnen, an die beiden Pfarrherren, die Religionspädagoginnen, die Pfarreisekretärinnen, die Frauen und den Mann im Sigristendienst, die Orgelspielenden, alle Ministranten, die Lektorinnen und Lektoren, den Frauenverein, alle Mitsingenden in der S-chola, die Mitglieder im Familiengottesdienst-Team und noch viele andere. Ohne euch alle wäre diese Seelsorge-Arbeit in Buttikon nicht möglich gewesen.

Unterstützt und stets mitgetragen wurde ich auch vom Kirchenrat als Arbeitgeber. Die Belange der Pfarreiseelsorge fanden stets ein offenes Ohr und wurden finanziell und idell grosszügig und mit viel Eigenengagement bei diversen Pfarreianlässen wie z.B. dem Magnusfest mitgetragen.

Die Pfarrei-Seelsorge muss vom Miteinander aller Pfarreiangehörigen leben, ansonsten ist sie vergebliche Mühe. Gottes Geist muss wirken durch alle katholischen Pfarreimitglieder, nur so kann eine lebendige Pfarrei in der heutigen Zeit überleben.

Ich hoffe, dass dieser Grundgedanke der Pfarrei St. Josef in Buttikon erhalten bleiben kann.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.

Vergelt's Gott und ein riesiges Dankeschön für die für mich wunderbare Zeit hier in Buttikon.

Ich war sehr gerne euer Seelsorger! DANKE!
Euer Pfarreiseelsorger Rolf Dittli

Abschied von Stefanie Koller



Mit der wohlverdienten Pensionierung endet eine grosse und lange Ära unserer Katechetin und Organistin Stefanie Koller.

Stefanie Koller hat über 25 Jahre in unserer Pfarrei in verschiedenen Funktionen gewirkt und mitgetragen und mitgestaltet.

Stefanie hat mit sehr viel Herzblut und vielen Fähigkeiten unser Pfarrei-Leben mitgeprägt.

Mehrere hundert Kinder durften bei ihr den Religionsunterricht besuchen.

Alle Schulgottesdienste wurden in den letzten Jahren von ihr als Vorbereitende und sicher als Orgelspielende begleitet.

In der Eltern-Arbeit hast du mitgedacht und mitgestaltet.

Bei den Mottos und Logos zu Erstkommunion oder der Firmung durften wir auf ihre Kreativität und ihr künstlerisches Flair zählen.

Ihre jeweilige Begleitung bei den Romreisen der Oberminis, die Noten-Schreibearbeiten in der S-chola, die tragende Mitarbeit im Familiengottesdienst-Team, die Aufgabe als Kontaktperson zum Schulhaus Sunnehügel, das Engagement beim Weihnachtsorchester und das Mittragen beim Passionsspiel und und... Es gäbe noch Unzähliges anzufügen.

Mit grosser Dankbarkeit entlässt die Kirchgemeinde Buttikon Stefanie Koller in den hoffentlich ein wenig ruhigeren und «weniger vielgleisigen» Ruhestand.

Zugleich darf sich die Pfarrei darüber freuen, dass Stefanie Koller weiterhin in den Schulgottesdiensten den Orgeldienst übernimmt und zwischendurch auch an Sonntags- und Festgottesdiensten.

Ein herzliches Dankeschön, dir Stefanie, für alles, was du für die Pfarrei Buttikon geleistet hast. Alles Gute und viel Freude als Frischpensionierte!

Kirchenrat Buttikon

Willkommen

Wir freuen uns, dass wir einen Nachfolger in der Pfarreiseelsorge gefunden haben.

Herr **Joachim Lurk**, Diakon, wird am **1. Oktober 2017** den Dienst in unserer Pfarrei übernehmen.

Wir heissen ihn jetzt schon herzlich willkommen und freuen uns auf sein Wirken. Im Pfarreiblatt vom September werden wir ihn ausführlicher vorstellen.

Kirchenrat Buttikon

Ökumenischer Eröffnungs-Gottesdienst (Wortgottesfeier)



**Freitag, 19. August,
07.20 Uhr Pfarrkirche Buttikon**

Herzliche Einladung an alle Schüler, Schülerinnen, Lehrpersonen und vor allem alle Eltern am Eröffnungsgottesdienst des Schuljahres 2017/2018 teilzunehmen.

Kräuter- und Blumensegnung 15. August – Maria Himmelfahrt um 10.30 Uhr



Es ist uns immer ein *Kraut* gewachsen

Kritische Leute suchen bei einem Brauch wie der Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt immer nach heidnischen Wurzeln. Dabei ist es alte christliche Überzeugung, dass uns Gottes Schöpfung zum Heil wird, wenn wir sie unter seinen Segen stellen.

Herzliche Einladung an alle: Blumen und Kräuter zur Segnung in den Gottesdienst mitzunehmen.

Versöhnungsweg

Versöhnung ist eine der Aufgaben und Herausforderungen, die uns ein Leben lang begleiten.

Wir freuen uns, dürfen wir die Kinder aber der 4. Klasse Pfarrei jedes Jahr auf ihrem Versöhnungsweg begleiten.

Diese Art seine Stärken und Schwächen anzuschauen und darüber zu reden, erleben wir als sehr kindergerecht und zutiefst als Seelenbalsam.



Einige Rückmeldungen der Kinder nach dem Versöhnungsweg:

- «*Bim Versöhnigswäg simmer Sachä wieder ufächo, wo scho länger här sind. Jetz isch es aber schön, will mier alles besprochä händ. Jetz isches abgeschlossä.*»
- «*Redä mitenand chamä ja au dihei, aber i de Chilä isch es ganz bsundrig gsi, me hed würlkli Zit gha mitenand, nüt und niemert hed gstört. Es isch ganz e bsundrigi Atmosphäre gsi.*»
- «*Ich ha gespürt, dass es eigentlich nüt nützt und bringt, wenn i immer mit de Schwöschter striitä.*»

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im Juli/August

Im Juli finden keine Veranstaltungen statt!

Thai-Schiff (nur mit Anmeldung!)

Treffpunkt: 19.15 Uhr in Rapperswil Schiffsteg
Kontaktfrau: Barbara Züger

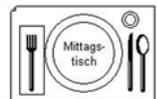
Samstag, 19. August: **Koffermarkt**
von 14.00–17.00 Uhr im Magnusstübli
Kontaktfrau: Barbara Züger

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Mittagstisch



Donnerstag, 06. Juli
Restaurant Rosengarten, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Mittwochabend
direkt bei Frau Beeler/Frau Ruoss,
055 440 93 73

Donnerstag, 17. August
Restaurant Freihof, 12.15 Uhr
Anmeldung bis am Donnerstagmorgen
9.15 Uhr
direkt bei Frau Hegner, 055 444 12 26



Firmung

Am Samstag, 17. Juni feierten unsere 18 Firmlinge ihren grossen Tag.

Firmspender Abt Emmanuel von Uznach spendete den jungen Menschen in einem ihnen kräftig unterstützten Festgottesdienst die Firmung.

Die S-chola, der Schlagzeuger Julius Vogt, Stefanie Koller am Piano und Rolf Dittli an der Gitarre umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Das Thema «vernetzt» wurde sichtbar am «Netz-Wandbild» der Firmlinge und Eltern und der Netz-Dekoration vor dem Altar.

Die Kraft des Heiligen Geistes möge unsere Pfarrei und ganz im Speziellen unsere Firmlinge in ihrem Leben durchströmen und als Lebenshalt spürbar werden, damit wir alle als vernetzte Menschen unseren Glauben leben und teilen.

Elternabende Religionsunterricht Primarschule

Werden im September bekanntgegeben.

Kirchenopfer



Mai 2017

07.05.	Pro Filia Schwyz	48.05
14.05.	Rot-Kreuz-Fahrdienst March	104.—
18.05.	Abdankung Henner Pohl: Höfli Wangen	643.55
21.05.	Rot-Kreuz-Fahrdienst March	195.40
25.05.	Pfarreiseelsorge	63.20
28.05.	Papstopfer	54.45

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
www.pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

Juli 2017

1. Samstag
19.00 Vorabendmesse

2. 13. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Dargebotene Hand
09.00 Pfarreigottesdienst
Dreissigster für
Rosa Wiget-Ziegler

7. Freitag
16.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion im Altersheim

8. Samstag
19.00 Vorabendmesse

9. 14. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für DON BOSCO
09.00 Pfarreigottesdienst

15. Samstag
19.00 Vorabendmesse

16. 15. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für PRO FILIA
09.00 Pfarreigottesdienst

22. Samstag
19.00 Vorabendmesse

23. 16. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Justinuswerk
09.00 Pfarreigottesdienst

29. Samstag
19.00 Vorabendmesse

30. 17. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Pro Senectute
09.00 Pfarreigottesdienst

August 2017

4. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion im Altersheim

5. Samstag
19.00 Vorabendmesse

6. 18. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Aufgaben
der Bischofskonferenz
09.00 Pfarreigottesdienst

12. Samstag
19.00 Vorabendmesse

13. 19. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Kirchenchor/Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst

15. Dienstag / MARIA HIMMELFAHRT
Opfer für Kirchenchor/
Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst
mit Kräutersegnung



18. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

19. Samstag
19.00 Vorabendmesse

20. 20. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für St. Claver-Petrus Solidarität
09.00 Pfarreigottesdienst

26. Samstag
19.00 Vorabendmesse

27. 21. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Caritas/Schweiz
09.00 Pfarreigottesdienst

Stiftmessen Juli und August 2017

Juli 2017

16. Anna und Pius Kistler-Kistler

August 2017

20. Josef Müller und Rosa Schnellmann

27. Raimund Josef Richard Bruhin
Marie Ruoss
Albert Trinkler-Vogt
Armin Bruhin-Meienberg

Opfer im Mai 2017

6.	Beerdigung P. Schalch, Wohnheim Höfli	Fr. 2319.—
6./7.	Aus- und Weiterbildung Seelsorge Ausserschwyz	Fr. 213.—
9.	Beerdigung S. Lehmann, Altersheim Oubigrueh	Fr. 852.40
13./14.	Frauen in Not	Fr. 142.25
20./21.	Seelsorge Hilfswerk des Kanton SZ	Fr. 182.15
25.	FMG/Schübelbach	Fr. 73.05
27./28.	Allg. Pfarreiaufgaben	Fr. 237.—



**Allen Spendern
ein herzliches
Dankeschön!**



Mitteilung

Am **Dienstag, 15. August 2017**, feiern wir um **9.00 Uhr** das Fest Mariä Himmelfahrt. Alle sind herzlich eingeladen, Kräuter und Blumen zum Segnen in die Kirche mitzubringen.

Sozialberatung im Pfarrsaal / Juli und August 2017

8.30 bis 11.30 Uhr



Donnerstag, 6. Juli 2017

Donnerstag, 13. Juli 2017 entfällt (Ferien)

Donnerstag, 20. Juli 2017

Donnerstag, 27. Juli 2017

Donnerstag, 3. August 2017

Donnerstag, 10. August 2017

Donnerstag, 17. August 2017

Donnerstag, 24. August 2017

Donnerstag, 31. August 2017



Erziehungs- beratung im Pfarrsaal / Juli und August 2017

9.00 bis 11.00 Uhr

Montag, 3. Juli 2017,

Montag, 7. August 2017

Foto: Peter Frieß



**Urlaub – das ist jene Zeit,
in der man zum Ausschpannen
eingespannt wird.**

Hans Schärer



Sommerfest & Tag der offenen Türe beim Alters- und Pflegeheim «Obigrueh»

Samstag, 26. August 2017



Am 26. August 2017, ab 10:00 h, startet das grosse Sommerfest auf dem Areal des Schulhauses Dorf in Schübelbach mit einem Markt bestehend aus rund 25 Markt- und Infoständen. Ein toller Mix mit regionalen Produkten, Kunst, Kultur, Freizeit und Krempel. Den Kindern stehen **gratis** eine grosse **Hüpfburg** sowie ein **Kinderkarussell** zur Verfügung. Selbst Jugendliche werden auf ihre Kosten kommen. Selbstverständlich wird es auch nicht an einer Festwirtschaft mit feinsten Grilladen und einem tollen Dessertbuffet fehlen!

Erstmalig findet parallel dazu der **Tag der offenen Türe beim Alters- und Pflegeheim Schübelbach** statt. Ab Mittag steht ebenfalls eine **Festwirtschaft** zur Verfügung und **ab 14:00 h werden Führungen** im Betrieb durchgeführt. Eine ideale Gelegenheit diese tolle Institution zu besichtigen und sich mit den Bewohner/innen und den Mitarbeitenden auszutauschen. Jedermann/frau ist herzlichst eingeladen.

Die Anlässe finden bei jeder Witterung statt! - Ein tolles Fest für Gross und Klein!

Musikalische Auftritte im Festzelt:

Ca. 11:30 – 13:30 h Kinderchor der Musikschule Region Obermarch
Ca. 17:00 – 19:00 h **BSZ-BAND, Country und Jazz**
Ab 20:00 – 01:30 h **THE ENTERTAINER; Abendunterhaltung pur!**

Kein Eintritt! - Für ein tolles, attraktives und lebendiges Schübelbach!

Freiwillige Helfer/innen sind jederzeit herzlich willkommen!

Sponsorings, Standanmeldungen und weitere Informationen unter:

www.einwohnerverschubelbach.ch

Einwohnerverschubelbach, Postfach 114, 8854 Siebnen

Präsident: Toni Ruoss, Handy: 079 / 197 32 65 oder Mail: evs.praesident@gmail.com

Aktivitäten der FMG Schübelbach



Sommerabend-Velotour

Am Montag, den 3. Juli 2017 unternimmt die FMG Schübelbach eine gemütliche Velotour zum Strandhotel in Schmerikon. Treffpunkt der Velofahrer ist um 18.00 Uhr auf dem Adlerplatz. Es sind auch Nichtvelofahrer willkommen, für diese Damen fährt ein Auto zum Strandhotel. Dieser Anlass findet nur bei gutem Wetter statt. Auskunft über die Durchführung gibt es ab 16.00 Uhr auf www.fmg-schübelbach.ch

Fraue Morge in Benken

Am Mittwoch, den 23. August 2017 von 8.45 bis 11.00 Uhr findet im Rest. Bretzelstube in Benken ein Vortrag statt mit dem Thema: Von der Natur lernen, Referentin: Renate Bürki, Steffisburg

Sommerfest

Am Samstag, den 26. August 2017 findet in Schübelbach das Sommerfest statt. Die FMG Schübelbach ist mit dem «Schnüerlistand» auf dem Festgelände und hofft, dass viele Besucher dort ihr Glück versuchen, denn ein Gewinn ist garantiert.



Pro Senectute

Herzliche Einladung, auch in der Sommerzeit, zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren!

Im Monat **Juli** ist der Mittagstisch am **Dienstag, 11. Juli 2017 um 12.00 Uhr im Restaurant Adler/Schübelbach**. Bitte melden Sie sich direkt im Rest. Adler, Telefon-Nr. 055 440 12 10, bis spätestens Montag-Abend, 10. Juli 2017.

Und im Monat **August** treffen wir uns am **Dienstag, 22. August 2017 um 12.00 Uhr im Restaurant BSZ/Schübelbach** zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldungen an Frau Roth (041 817 43 53) bis Freitag-Mittag, 18. August 2017.

Wir freuen uns auf viele hungrige Seniorinnen und Senioren!
Das Pro Senectute Team/Schübelbach



PFARREICHRONIK

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft 2017 aufgenommen:



18. Juni Remo Kessler

25. Juni Lenya Bürgi



Hochzeit

Am 17. Juni 2017 gab sich das Brautpaar **Irene und Ivan Corona**, wohnhaft Kantonsstrasse 22 in Sizilien das Jawort.

Und am 1. Juli 2017 heiraten **Daniela und Simon Schnellmann-Fuchs** in der Schlosskapelle Pfäffikon.

Und am 12. August 2017 werden in der Pfarrkirche Unteriberg **Franziska und Bruno Hasler-Fuchs** heiraten.

Wir wünschen den frischvermählten Ehepaaren alles Gute und Gottes Segen!

Anteil an der Trauer

04. März Elsa Dobler-Wäger

**05. März Anna Vogt-Pfister
Hans Schenker**

25. März Marie-Louis Vogt-Ruoss

03. April Josefina Hasler-Vogt

14. April Steven Lehmann

24. April Rosa Hasler-Hegner

**01. Mai Paula Tiefenauer-Sereinig
Pirmin Schalch-Huber**

17. Mai Wiget-Ziegler Rosa





Ministranten

Ein bis zwei Mal im Jahr treffen sich alle Ministranten zu einem feinen Frühstück im Restaurant Rössli. Nach dem Zmörgelen, wird Lotto gespielt. Wie gross die Freude ist, etwas zu gewinnen, zeigen die Bilder.

Immer wieder ein tolles Erlebnis!



Neues Schuljahr 2017/2018

Das neue Schuljahr bringt für die Pfarrei Schübelbach eine wesentliche Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit, vorerst im Bereich Unterricht, dies **mit der Pfarrei Buttikon**. Darüber freuen wir uns sehr.

Was den Ersatz für den Schulgottesdienst betrifft, sind wir noch im Rückstand. Wir werden Ihnen wieder berichten, wie es weiter geht.



Religionsunterricht 2017/2018

- **Die 1. Klasse** mit Klassenlehrerin Esther Market (siehe Klassen- Stundenplan, **im Klassenzimmer**)
- **Die 2. Klasse** mit Klassenlehrerin Béatrice Honegger (siehe Klassenstundenplan, **im Klassenzimmer**)
- **Die 3. Klasse** am Montag, 15.15–16.00 Uhr, **im Dorf-Schulhaus** mit Katechetin Petronilla Bosse, aus Siebnen
- **Die 4. Klasse** am Donnerstag, 15.15–16.00 Uhr, **Dorf-Schulhaus** mit Marianne Keusch (in Ausbildung), aus Siebnen
- **Die 5. Klasse** am Donnerstag, 13.30–14.15 Uhr, **Gutenbrunnen** Mit Katechetin Petronilla Bosse, aus Siebnen
- **Die 6. Klasse** am Dienstag, 07.20 Uhr, **im Dorf-Schulhaus** Mit Katechetin Petronilla Bosse, aus Siebnen

Ganz besonders begrüßen wir die Katechetin Petronilla Bosse, ausgebildet für Primar- und Oberstufe, seit über 10 Jahren in der Pfarrei tätig als Katechetin, im Sekretariat und verschiedenen Arbeiten in der Seelsorge. Sie wird auch für die 1. Kommunion und die Firmung der 5./6. Klässler verantwortlich sein, zusammen mit Remo Weibel.

Buch des Monats



- populäre Einführung in Leben und Glaubenspraxis der wichtigsten Orden
- zahlreiche grossformatige Bilder
- lebendig, unterhaltsam, einladend

Seit den Anfängen des Christentums haben Frauen und Männer ihr Leben in der Nachfolge Jesu gelebt. Daraus entwickelten sich Glaubensgemeinschaften, die zum Vorbild für das abendländische Mönchtum, wie wir es heute kennen, wurden.

Das Buch «Ora et labora – Die grossen Orden» stellt ausführlich und anschaulich die 14 bekanntesten Ordensgemeinschaften vor. Von den Augustiner Chorherren und Chorfrauen über den Benediktinerorden, die Jesuiten, Kapuziner und Kartäuser bis hin zur Brüdergemeinschaft von Taizé und den Zisterziensern sind alle grossen christlichen Orden vertreten.

Fundierte und übersichtlich werden die Besonderheiten des jeweiligen Ordens, seine Geschichte, die Ordens-tracht, der Tagesablauf und die Tätigkeiten beschrieben.

Wer selbst einen Orden näher kennenlernen möchte, findet zudem Informationen über Laiengemeinschaften, Kloster auf Zeit und die jeweiligen Kontaktadressen der Ordensgemeinschaften.

Das Bilderlexikon «Ora et labora – Die grossen Orden» ist kein trockenes Nachschlagewerk, sondern ein wunderbares Zeugnis eines lebendigen und vielfältigen Ordenslebens.

benno verlag

120 Seiten, 20 x 22,5 cm, gebunden, durchgehend farbig gestaltet, mit zahlreichen Farbfotos
Erhältlich in jeder Buchhandlung zu CHF 19.90
ISBN 978-3-7462-4357-3

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
**Während den Schulferien nicht regelmässig besetzt.
Bitte Telefon benutzen.**

Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung In den Monaten Juli/August 2017

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Änderung Gottesdienstzeiten während der Ferienzeit

Bitte beachten Sie die speziellen Gottesdienstzeiten während der Sommerferienzeit. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Wohlwollen.

Mit sommerlichen Grüssen

Ihr Seelsorgeteam

Juli

13. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: KOVIVE*

1. Samstag **Kein Gottesdienst**
Ministrantenreise
2. Sonntag **Wortgottesdienst**
5. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

14. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: Jugendkollekte*

8. Samstag **17.30 Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Rolf Dittli**
anschliessend Aperó
im PfarreiZentrum Gallus
9. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Dreissigster für Josef Züger-Huber
SM Hans Hubli-Diethelm

12. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

16. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: Missions-Benediktiner St. Otmarsberg Uznach*

15. Samstag **17.30 Kein Gottesdienst**
16. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

19. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

16. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: Missions-Benediktiner St. Otmarsberg Uznach*

22. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Adelrich und Rita Dobler-Bamert
23. Sonntag **Kein Gottesdienst**

26. Mittwoch **8.30 Kein Gottesdienst**

17. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: MIVA*

29. Samstag **Kein Gottesdienst**
30. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

August

2. Mittwoch **8.30 Kein Gottesdienst**

18. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: MIVA*

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
6. Sonntag **9.00 Kein Gottesdienst**
9. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

19. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: kirchl. Hilfswerk im Kanton Schwyz

12. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Alois und Berta Näf-Kessler und Angehörige
SM Ida Näf und Annamarie Näf
13. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für Edwin Kälin

15. Dienstag

Marias Aufnahme in den Himmel

Kirchenopfer: kirchl. Hilfswerk im Kanton Schwyz

9.00 Eucharistiefeier

mit Segnung von Kräutern und Blumen

16. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

20. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Don Bosco Salesianer in Cali und Medellin, Kolumbien

19. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
20. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

23. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

21. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Für die Caritas Schweiz

26. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
27. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für Josefina Huber-Estermann

30. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vorschau September

22. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
3. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Pfarrer Josef Freuler

Opferempfehlungen

2.7. KOVIVE

KOVIVE setzt sich für Kinder in Not und in akuten Krisen aus dem In- und Ausland ein. Es vermittelt diesen Erholungs- und Ferienaufenthalte in Schweizer Gastfamilien, in Ferienlagern und Familienferien. Die engagierte Mitarbeit von vielen Freiwilligen hilft mit, die zur Verfügung stehenden Mittel wirkungsvoll einzusetzen.

8./9.7. Jugendkollekte

An diesem Wochenende, der Verabschiedung von Rolf Dittli, wollen wir das Opfer für die Jugendkollekte aufnehmen. Ihm war ja die Jugendarbeit immer ein besonderer Schwerpunkt. So begleitete er im Advent oft Gruppen ans Ranfttreffen, das auch von der Jugendkollekte unterstützt wird.

16./22.7. Missions-Benediktiner, St. Otmarsberg Uznach

Die Missions-Benediktiner von Uznach setzen sich an vielen Orten auf der Welt für die Verbreitung unseres Glaubens ein. Anlässlich ihrer Aushilfe hier in Tuggen, wollen wir sie für diese vielfältige Arbeit durch unser Opfer unterstützen.

30.7./5.8. MIVA

Die MIVA ist ein Hilfswerk für direkte und professionelle Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmitteln aller Art und der dazugehörigen Infrastruktur. Ihre Partner sind gemeinnützige Organisationen und Gemeinschaften in den Ländern des Südens, die im Bildungs- und Gesundheitsbereich, in der Pastoral- und Menschenrechtsarbeit sowie in wirtschaftlichen Kleinprojekten aktiv sind und sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

12./13./15.8. kirchl. Hilfswerk im Kt. Schwyz

Dieses Hilfswerk unterstützt die Jungwacht / Blauring im Kanton und die katechetische Arbeitsstelle, die die Katecheten in ihrer Arbeit berät.

19./20.8. Don Bosco Salesianer in Cali und Medellin, Kolumbien

Dort unterhalten die Salesianer Don Boscos spezialisierte Einrichtungen für die Resozialisierung ehemaliger Kindersoldaten.

TUGGEN

Viele junge Menschen erfahren zum ersten Mal in ihrem Leben, was es heisst, geliebt, geachtet, angenommen zu werden. Die Rückgliederung ist ganzheitlich aufgebaut und umfasst medizinische und psychologische Betreuung, Schul- und Berufsbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Tanz, Musik, Theater, Spiel und Spass.

26./27.8. Für die Caritas Schweiz

Caritas Schweiz engagiert sich in rund 50 Ländern weltweit. Entwicklungszusammenarbeit kann viel bewirken. Sie stärkt Menschen in Not und unterstützt sie dabei, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Zum Beispiel Anbau auf eigenem Land, Prävention gegen Hunger, Zugang zu sauberem Wasser, Schulbesuch ermöglicht, Aids-Prävention an Schulen etc.



Familienwallfahrt

Am **Sonntag, 13. August 2017** lädt das Kloster Einsiedeln Familien zu einer speziellen Wallfahrt ein mit gemeinsamem Gebet, Begegnungen und Austausch. Herzlich willkommen!

- 10.30 Uhr** Begrüssung
- 11.00 Uhr** Eucharistiefeier im Oratorium mit Abt Urban
- 12.15 Uhr** Mittagessen
- 14.00 Uhr** Impuls, Spezialprogramm für Kinder und Jugendliche
- 15.15 Uhr** Kaffee und Kuchen
- 16.00 Uhr** Abschluss und Segen in der Gnadenkapelle

Anmeldung bis 25. Juli 2017 über www.familienwallfahrt.ch

- Während der Eucharistiefeier und Impuls:
Angebot der Kinderbetreuung
- Teilnahme ist gratis (freiwillige Gabe zur Deckung der Unkosten)



ABSCHIED UND DANK

Leider verlässt uns in Tuggen und Buttikon Pastoralassistent Rolf Dittli auf Schuljahresende. Wir werden uns von ihm am Samstag, 8. Juli im Gottesdienst und mit einem anschliessenden Apero verabschieden.

Mit Bedauern, einem grossen Dank aber auch mit Verständnis lassen wir unseren verdienten Pastoralassistenten Rolf Dittli ziehen. Er wirkte in Buttikon über 16 Jahre und stand Pfarrer Stefan Zelger in Tuggen seit 2008 Jahren zur Seite, als dieser auch in Buttikon zu wirken begann. Somit endet eine überaus segensreiche Zeit für beide Pfarreien. Die beiden Seelsorger verstanden sich nicht nur ausserordentlich gut, harmonierten, sondern ergänzten sich auch perfekt. Wir werden Dittlis träge, oft spitzen und sehr zum Nachdenken anregenden Predigten vermissen. Auch die Schüler der MPS Buttikon haben ihm viel zu verdanken mit seinem ansprechenden, offenen Religions- und Ethikunterricht. Rolf Dittli hat auch in Tuggen viele Freunde gewonnen, viele Herzen mit seinen Worten und Taten erobert und überzeugt. Wir alle wünschen Rolf Dittli in seinem neuen Wirkungskreis im Toggenburg viel Erfolg, Gottes Segen und viel Kraft und Mut in seinem Amt. Mit ihm verlieren wir leider einen überzeugten, strahlenden, Hoffnung spendenden und wortgewandten Seelsorger offenen Geistes. Die Kontakte in den vier Pfarreien der Obermarch sind seit vielen Jahren durch jährliche Treffen geknüpft, und wir hoffen, die Zusammenarbeit möge auch mit einem Nachfolger gelingen.

Besuchen Sie seinen letzten Gottesdienst in Tuggen und verabschieden wir Rolf Dittli mit einem Grossaufmarsch, mindestens zum Apero!

Jürg F. Wyrsch
Kirchenratspräsident Tuggen

Pfarrechronik

Durch die Taufe wurden in unserer Pfarrkirche aufgenommen:

Am 14. Mai: **Quinn Levin Bucher**, geboren am 14. Oktober 2016, als Kind von Sandro und Tanja Bucher-Huber, Linth-Escher-Weg 1.

Am 14. Mai: **Peter Büsser**, geboren am 17. Februar 2017, als Kind von Pirmin und Nadine Büsser-Wildhaber, St. Gallerstr. 33.

Am 14. Mai: **Lucas Frédéric Urben**, geboren am 5. Oktober 2016, als Kind von Frédéric und Marina Urben-Egli, Gässlistr. 21.

Am 21. Mai: **Angelina Kabashi**, geboren am 23. Dezember 2016, als Kind von Kristijan und Marie Kabashi-Marjakaj, Kleinlaur 5.

Am 21. Mai: **Julien Ben Zraggen**, geboren am 21. Oktober 2016, als Kind von Michel und Beatrice Zraggen-Zimmermann, Rüönzel 1.

Glückwünsche

90 Jahre

Am 31. August: Walter Rüttimann-Scheidiger

80 Jahre

Am 9. August: Giuseppe Sciarra-Di Pilla
Am 30. August: Albin Diethelm

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!



Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Josef Züger-Huber

21. September 1936 – 3. Juni 2017

Spezielle Termine

Juli

6. Donnerstag: Seniorenmittag im PfarreiZentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend Plaudern, Spiel, Spass, Jass

13. Donnerstag: Plaudern, Spiel, Spass, Jass im PfarreiZentrum Gallus
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther

6. Donnerstag: Bräteln im Buechliboden
Wir werden mit Privatautos zum Parkplatz im Weingarten fahren und zur «Buechliboden-Hütte» laufen. Grilliergut und Getränk nimmt jeder selber mit. Kaffee und Kuchen wird der Vorstand organisieren. Dieser Anlass findet nur bei schönem Wetter statt, ansonsten werden wir uns in einem Restaurant treffen. Dies wird vor Ort entschieden. Treffpunkt für diesen Anlass ist um 19.30 Uhr beim Gallusplatz.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

August

3. Donnerstag: Seniorenmittag im PfarreiZentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend Plaudern, Spiel, Spass, Jass

17. Donnerstag: Kutschen aus alter Zeit besichtigen im Stall Huber
Besammlung: **13.30 Uhr Gallusplatz**
Anmeldung bis 3.8.17 an Claudia Ebnöther

31. Dienstag: Plaudern, Spiel, Spass, Jass im PfarreiZentrum Gallus
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther

Kollekten und Spenden

13./14.5.	Pro Filia, Zentralschweiz	232.50
20./21.5.	Information kirchliche Berufe	139.—
25.5.	Mühlencapelle	173.—
27./28.5.	Arbeit der Kirche i.d. Medien	100.—
10.6.	Für die Chromenkapelle Beerdigung J. Züger-Huber	798.50

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Fest im Kirchenjahr – August

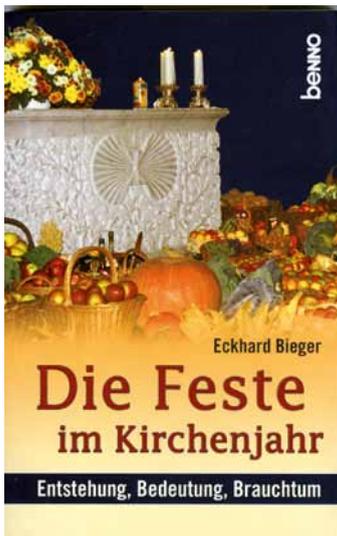


Verklärung des Herrn

6. August

Das Fest nimmt Bezug auf eine besondere Erfahrung von Petrus, Jakobus und Johannes, die Jesus auf einen Berg, den Berg der Verklärung, mitgenommen hatte. Dort wurde er «vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden

Texte aus dem untenstehenden empfehlenswerten Buch



blendend weiss wie Schnee». Die Erscheinung des Göttlichen leuchtet nur kurz auf. Wie die Weisen aus dem Morgenland den Gesandten Gottes in dem Kind im Stall erkannten, so werden die Jünger in die Nähe des Geheimnisses geführt. Die Frömmigkeit der Orthodoxie ist von diesem Geheimnis tief durchdrungen. Deshalb gibt es dort seit dem 5. Jahrhundert das Fest der «Verklärung Jesu». Als im Mittelalter die einzelnen Stationen des Lebensweges Jesu in den Blick genommen wurden, fand das Fest auch Eingang in die westliche Kirche. 1457 wurde es nach dem Sieg über die Türken bei Belgrad für die lateinische Kirche verbindlich.

Maria Aufnahme in den Himmel «Mariä Himmelfahrt»

15. August

Mitten im August wird ein Fest grosser Hoffnung gefeiert. Maria, die Mutter Jesu, ist als ganzer Mensch dort angelangt, wo auch wir unsere endgültige Heimat finden sollen, sie ist mit Leib und Seele von Gott in den Himmel aufgenommen worden. Für diese Überzeugung spricht, dass es keinen Ort gibt, der beansprucht, die Reliquien Marias aufzubewahren. In der Ostkirche gibt es früh ein solches Fest, das im 6. Jahrhundert zum Staatsfeiertag im byzantinischen Reich erklärt wurde. Der 15. August ist ursprünglich das Marienfest der Jerusalemer Kirche. Das Motiv der Aufnahme Mariens in den Himmel und ihre Krönung als «Himmelskönigin» ist Motiv der



meisten Altarbilder des Barock und vieler Deckengemälde. Nachdem der Tod im Dreissigjährigen Krieg so grosse Ernte eingefahren hatte, baute der Barock ein Abbild des Himmels. Der Besucher kann einen Blick in den Himmel werfen, das Ziel der irdischen Reise. In vielen Regionen ist mit diesem Tag ein Erntebrauch, die Kräuterweihe, verbunden. Verschiedene Kräuter werden zusammengebunden und gesegnet. Sie sollen vor Krankheit schützen und werden bei Gewitter im Ofen verbrannt.

Maria Königin, Maria Regina

22. August

Das Fest ist jüngerem Datums, es wurde 1954 von Pius XII. zum Abschluss der Hundertjahrfeier der Verkündigung des Dogmas von der Unbefleckten Empfängnis eingeführt. Der Gedenktag lag bis zur Liturgiereform auf dem 31. Mai als Abschluss des Marienmonats. Jetzt ist er auf den Abschluss der Festzeit (Oktav) der Aufnahme Mariens in den Himmel (15. August) gelegt worden.

HEITERKEIT, IST DER HIMMEL, UNTER DEM ALLES GEDEIHT.



«Schütze Huber, was machen Sie, wenn Sie Ihren vorgesetzten General in der Strassenbahn sitzen sehen?» – «Ich warte auf die nächste!»



«Herr Ober, ich möchte etwas essen.» «Gerne der Herr. Unsere Spezialität sind Schnecken.» «Das weiss ich. Vor einer Stunde war schon eine hier und hat gefragt, was ich trinken will.»



«Darf ich Ihnen etwas anbieten?», erkundigt sich die Gastgeberin. «Bier, Wein, Cognac, Kaffee, Tee?» – «Machen Sie sich bitte keine Umstände! Bier, Wein und Cognac reichen vollkommen!»



«Was passiert, wenn du ein weisses Schaf ins Schwarze Meer wirfst?» «Es wird nass.»

Tante Berta ist zu Besuch und möchte vom kleinen Kevin zur Begrüssung ein Küsschen. «Nein!», wehrt er ab. Sein Vater schimpft: «Gib ihr sofort eines, Kevin!» Da weint der Kleine: «Du selbst hast gesagt, sie habe eine giftige Zunge!»



Erzählt ein Bauer seinem Freund: «Stell dir vor, letztens bin ich mit meinem Traktor in eine Radarfalle gefahren.» «Und, hat's geblitzt?» «Nein, gescheppert.»



«Fränzi! Was willst du mit dem Regenwurm im Haus!» «Wir haben zusammen den ganzen Tag im Garten gespielt, und nun möchte ich ihm mein Zimmer zeigen!»



«Denken Sie nur, mein Pech», erzählte der junge Mann seiner reizenden Tischnachbarin, «vorn sagte ich dem alten Trottel da drüben in aller Harmlosigkeit, dass ich die Frau des Hauses für eine fürchterliche Gewitterziege halte, und da war dieser Idiot ihr Mann!» – «Ach nein, und was sagte Papa darauf?»



Ein Seemann ist auf Urlaub in seinem Dorf. Die Sicherheit an Land ist ein wenig zu viel gefeiert worden. Schwankend wie sein Schiff auf hoher See sucht Heini seinen Weg nach Hause. Er stolpert und fällt in einen Misthaufen. Er strampelt und strampelt und kann nicht wieder hoch kommen. Ein Polizist kommt und leuchtet ihm mit seiner Taschenlampe ins Gesicht. Blöd lächelnd ruft Heini: «Gerettet! Die Hafenerlichter!»



Petrus hat einen Streit mit dem Teufel wegen einer Grenzmauer. Der Teufel gibt nicht nach. Darauf Petrus: «Gut, dann übergebe ich die Sache halt einem Anwalt!» – Der Teufel grinst: «Da kannst du aber lange warten. Die Anwälte sind alle bei mir!»